

stärken das Immunsystem. Dadurch ist der Fisch besser in der Lage, bestimmte Stresssituationen wie sie zum Beispiel beim Transport, bei Sortierungen, schlechter Wasserqualität oder bei der Vakzinierung auftreten, unbeschadet zu überstehen. Die SCM durchdringen die Zellwände und Membranen pathogener Bakterien und inaktivieren die Bakterien-



**Alexander Tautenhahn (Verkaufsleitung Deutschland), Dagmar Petzold (Verkauf), Dr. Hanno Slawski (R&D Manager), Dr. Florian Nagel (Research Manager).**

zellen, indem sie den pH-Wert im Inneren der Bakterien verschieben. Dadurch werden die Zellmembranen und die Erbsubstanz der Bakterien zerstört, was die Zelle schließlich abtötet. Wie Dr. Hanno Slawski, R&D Manager des Unternehmens, in einem Fachvortrag auf der EuroTier darstellte, ist der gesundheitsfördernde

Effekt von Vitamax mit SCM bereits im Praxisversuch nachgewiesen. Wirkungsbereich ist der Verdauungstrakt. Im Fütterungsversuch konnte die Sterblichkeit von Forellen, die mit dem neuen Vitamax gefüttert wurden, um annähernd ein Drittel gegenüber Kontrolltieren, die „normales“ Futter erhielten, reduziert werden.

Aller Aqua empfiehlt, das SCM-Futter etwa zwei Wochen vor geplanten Ereignissen wie Transporten oder Sortierungen, die mit erheblichem Stress für die Fische verbunden sind, zu verabreichen. Rechtzeitig appliziert trägt es auch dazu bei, die Wirkung von Vakzinierungen zu verbessern.

## **RENT A FISHMAN** **Qualifizierte Beratung und Vertretung im Urlaub oder Krankheitsfall**

Mit seinem Geschäftsmodell „rent a fishman“ hat Fischwirtschaftsmeister Max Hoersen eine klaffende Lücke in der Aquakulturlandschaft geschlossen. Was ursprünglich für Betriebe in Deutschland gedacht war, stößt inzwischen auch im Ausland auf wachsendes Interesse. In den zehn Jahren, die Max Hoersen seine Dienstleistungen anbietet, war er un-



**Max Hoersen und Stephan Randel. Alle Mitarbeiter von „rent a fishman“ sind ausgebildete Fischwirte und Fischwirtschaftsmeister, die ihr Handwerk verstehen.**

ter anderem in Österreich, der Schweiz, Belgien, Lettland, Rumänien, Italien und Bulgarien im Einsatz. Die Nachfrage ist mittlerweile so groß geworden, dass er zwei weitere Mitarbeiter fest angestellt hat sowie vier Aquakultur-Fachleute als Subunternehmer auf Honorarbasis beschäftigt.

Die ursprüngliche Idee, Betriebsleiter oder Mitarbeiter im Urlaub oder Krankheitsfall fachlich kompetent und zuverlässig zu vertreten, wurde im Laufe der Zeit immer stärker ausgeweitet. Das Leistungsangebot von „rent a fishman“ umfasst längst nicht mehr nur die Vertretung im Betrieb, sondern auch Beratung, Projektierung und Schulung, vor allem ►

**Qualität - Flexibilität  
Zuverlässigkeit**



**Freia-Forellen Export A/S**

Smedegade 24, Tofterup  
DK-7200 Grindsted  
Tel. +45 75 33 73 88  
Fax. +45 75 33 74 59

[www.freia-forellen.dk](http://www.freia-forellen.dk)



Mitglied des Verbandes der Dänischen Aquakultur



Mehr als 30 Jahre Erfahrung mit Verkauf und Lieferung von lebenden Regenbogenforellen, Bachforellen, Saiblinge, Setzlinge, Störe und Aale. Saisonbedingt Forelleneier, Karpfen, Schleie und Rotaugen. Lieferung zweimal der Woche an fast ganz Europa mit eigenen LKWs direkt an Ihre Anlage.

**Wir würden uns freuen, auch Sie zu bedienen.**

von Neueinsteigern mit Kreislaufanlagen, Optimierung der Technik und anlagen-technische Betriebsführung, die Ausarbeitung von Besatz- und Futterplänen, Unterstützung und individuelle Einweisung bei der Fischverarbeitung, Hilfe bei der Vermarktung und anderes mehr. Das Spektrum der Fischarten, bei denen Max Hoersen und sein Team besondere Kompetenzen vorweisen können, reicht von gängigen Salmoniden über Zander und Störe bis zu selteneren Arten wie dem Huchen.

Der persönliche Kontakt ist Basis der Zusammenarbeit, sagte Max Hoersen am Messestand, denn man braucht schon Vertrauen, um einem „Fremden“, sei er noch so qualifiziert, seinen Betrieb für bestimmte Zeit zu überlassen. Inzwischen haben sich diese Sorgen aber bei den meisten gelegt, zumal er fachlich versiert, ausreichend Erfahrungen in unterschiedlichsten Fischzuchtbetrieben gesammelt hat und natürlich auch durch Betriebshaftpflicht abgesichert ist. Die Kosten für den Betriebshelfer werden bei Krankheit oder Unfall in den meisten Fällen komplett von der landwirtschaftlichen Sozialversicherung (SVLFG) übernommen.

## **KSK AQUA** **Biofiltermaterial** **„Saddle-Chips“ zur** **Abwasserreinigung**

Die Leistungsfähigkeit und Effektivität eines Biofilters, gleich welcher Bauart, hängt ganz entscheidend von der ver-

fügbaren Fläche ab, auf der sich die hilfreichen Mikroorganismen ansiedeln können. Die dänische KSK Aqua stellte in Hannover mit Saddle-Chips spezielle Füllkörper mit neuem Design vor, die in Zusammenarbeit mit dänischen Abwasserexperten und Fischzüchtern entwickelt wurden. Nach Auskunft von Firmenchef Kristian S. Knudsen sollen sie sich durch optimierte hydraulische Eigenschaften sowie ihre einfache und schnelle Reinigung gegenüber bisher gebräuchlichen Produkten auszeichnen.

Die Saddle-Chips werden in der Normalvariante vollständig aus recyceltem Polypropylen (PP) hergestellt. Sie sind in drei unterschiedlichen Dichten (0,95 g/cm<sup>3</sup>, 1,0 g/cm<sup>3</sup> und 1,2 g/cm<sup>3</sup>) erhältlich, die entweder für Festbettfilter oder Bewegtbettfilter vorgesehen sind. In moving bed-



**Die Saddle-Chips aus Recycling-PP bieten eine gute „Hydraulik“ und sind mit einer leicht aufgerauten Oberfläche ausgestattet, was die mikrobielle Besiedlung fördert.**



**Kristian S. Knudsen, Eigentümer von KSK Aqua. Saddle-Chips eignen sich besonders für Festbett- oder moving bed-Biofilter in Kreislaufanlagen.**

Systemen reinigen sich die Chips permanent selbst durch Abrieb bei der Bewegung, in fixed bed-Systemen erfolgt die Reinigung durch Rückspülen.

Kristian S. Knudsen gibt die Besiedlungsfläche der Chips mit 700 m<sup>2</sup>/m<sup>3</sup> an. Aufgrund der ungewöhnlichen Form der Chips und des guten Auftriebsverhaltens bei Material mit geringer Dichte sind die Füllkörper besonders energiesparend. Üblicherweise haben die Chips eine Größe von 15 x 30 mm. Auf der EuroTier stellte KSK Aqua jedoch erstmals größere Teile (60 x 27 mm) vor, die brandneu sind und gerade erst in das Programm aufgenommen wurden. Alle Chips werden in Dänemark in einem aufwändigen Verfahren hergestellt, denn die Saddle-Chips lassen sich nicht aus einem extrudierbaren Strang ausschneiden. Trotzdem soll der Preis dieser Füllkörper absolut wettbewerbsfähig sein, verspricht Kristian S. Knudsen.



## Hier tagt die Jury für den Seafood Star

in exklusivem Ambiente vor den Toren Hamburgs  
[www.muehle-meilsdorf.de](http://www.muehle-meilsdorf.de)

■■■ SN-FACHPRESSE HAMBURG